

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 31 (2005)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation


L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**info set
direct**
*Information und Kommunikation
im Drogen- und Suchtbereich*

Die Schweizer Suchtarbeit auf dem Internet

<http://www.info set.ch>

MUSUB
Multikulturelle
Suchtberatungsstelle
beider Basel

Wir suchen per 1. Juni 2005
oder nach Vereinbarung eine/n

**SUCHTBERATER/IN 20 – 40 %
mit tamilischer Muttersprache
und ein/e
SUCHTBERATER/IN 40 %
mit türkischer Muttersprache**

Ihre Aufgaben:

- Beratung von Menschen mit Suchtproblemen, ihrer Angehörigen und deren Umfeld
- Leitung von Gruppen
- Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit

Was Sie mitbringen:

- Diplom in Sozialarbeit oder vergleichbare Ausbildung (Psychologie, Heilpädagogik o.ä.). Therapeutische Zusatzausbildung erwünscht
- Nach Möglichkeit fachliche Erfahrung im Suchtbereich
- Selbständigkeit, Initiative und Teamfähigkeit
- Bereitschaft, sich mit den Zielen des Trägervereins zu identifizieren

Wir bieten:

- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen, die sich an diejenigen der öffentlichen Verwaltung von Baselland anlehnen
- Supervision, Möglichkeit zu Fort- und Weiterbildung
- Raum für Eigeninitiative
- Dynamische und kollegiale Arbeitsatmosphäre in einer transkulturellen Institution

Fühlen Sie sich angesprochen?
Auskunft erteilt gerne die Stellenleiterin, Nella Sempio, Tel. 061 273 83 05.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den Geschäftsführer Paul Rohrbach, MUSUB, Bleichemattweg 56, 4410 Liestal.



**FHS
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK, WIRTSCHAFT
UND SOZIALE ARBEIT ST.GALLEN**

WEITER DENKEN? WEITER BILDEN!

NACHDIPLOMSTUDIUM

Management sozialer Dienstleistungen
Das NDS besteht aus drei Nachdiplomkursen, die einzeln besucht werden können:

| | |
|--|-----------------------|
| Betriebswirtschaft für den psychosozialen Bereich | Beginn September 2005 |
| Sozialpolitik | Beginn Oktober 2005 |
| Führung im Kontext des psychosozialen Bereichs | Beginn April 2006 |

NACHDIPLOMKURSE

| | |
|---|-----------------------|
| Mediation | Beginn September 2005 |
| Praxisausbildung als Personalentwicklung | Beginn September 2005 |
| Leiten von Teams | Beginn Oktober 2005 |
| Schulsozialpädagogik | Beginn Oktober 2005 |
| Sozialraumorientierte Jugendarbeit | Beginn November 2005 |
| Systemorientierte Sozialpädagogik | Beginn Februar 2006 |
| Soziale Arbeit mit gesetzlichem Auftrag | Beginn Februar 2006 |
| Beratungs-Training | Beginn Frühjahr 2006 |

SEMINARE

| | |
|---|----------------|
| Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger | August 2005 |
| Konfliktvermittlung | September 2005 |
| Sozialhilferecht | September 2005 |
| «Zeig mir, was du sagen willst...» | September 2005 |



Interessiert? Rufen Sie uns an.
FHS Weiterbildung Soziale Arbeit
Industriestrasse 35, 9401 Rorschach, Tel. 071 844 48 88, wbsa@fhsg.ch

www.fhsg.ch
Mitglied der Fachhochschule Ostschweiz FHO



KANTONALE PSYCHIATRISCHE DIENSTE

In den Kantonalen Psychiatrischen Diensten (KPD) sind sämtliche stationären und ambulanten Aufgabenbereiche der öffentlichen psychiatrischen Versorgung des Kantons Basel-Landschaft zusammengefasst: die Psychiatrische Klinik in Liestal (KPK), der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst (KJPD) an drei Standorten, die Externen Psychiatrischen Dienste (EPD) mit je zwei Ambulatorien und Tageskliniken, die Drogenberatung Baselland (DBL) mit drei Beratungsstellen sowie die Fachstelle für Psychiatrische Rehabilitation (FPR). Zu den KPD gehören zudem das Kantonale Altersheim in Liestal, die Wohnheime Windspiel und Wägwiiser sowie Beschäftigungs- und Werkstätten für psychisch Behinderte. Insgesamt 840 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in unseren Diensten tätig.

Die Drogenberatung Baselland ist für Prävention, ambulante Beratung und Therapie sowie für eine kontinuierliche Betreuung von Drogenabhängigen zuständig. Sie stellt die Indikation für Substitutionen und stationäre Therapien in den Zweigstellen Liestal, Reinach und Laufen. Sie führt überdies im Auftrag des Regierungsrates am Standort Reinach die Heroin gestützte Behandlung (HeGeBe) des Kantons Basel-Landschaft durch.

Der Leitende Arzt der Drogenberatung Baselland tritt altershalber zurück. Auf Juni 2006 suchen wir deshalb eine/n

Leitende Ärztin oder **Leitenden Arzt** **Drogenberatung Baselland**

In dieser anspruchsvollen Leitungsfunktion zeichnen Sie verantwortlich für die fachliche, organisatorische und personelle Führung der DBL. Sie arbeiten eng mit dem Chefarzt der EPD und den oberen Führungsorganen der KPD zusammen und engagieren sich für die positive Entwicklung der gesamten Kantonalen Psychiatrischen Dienste Basel-Landschaft.

Gemäss der psychiatrischen Versorgungsplanung unseres Kantons (Folgeplanung II zum Psychiatriekonzept Baselland) ist vorgesehen, dass die Drogenberatung BL zu einem psychiatrischen Kompetenzzentrum für Substanzenabhängigkeit weiterentwickelt wird, welches auch die Beratung und Behandlung von Personen mit Alkohol- und anderen Suchtproblemen umfasst. Dazu werden Sie einen wesentlichen Beitrag leisten. Wir erwarten, dass Sie die therapeutischen Leistungen und Strukturen der DBL in enger Kooperation und Abstimmung mit den anderen Aufgabenbereichen der KPD weiterentwickeln und bereit sind, in diesen Bereichen weitergehende Aufgaben zu übernehmen.

Ihr Anforderungsprofil umfasst:

- Facharzttitel in Psychiatrie und Psychotherapie FMH oder entsprechendes ausländisches Weiterbildungsdiplom
- Ausbildung in Psychotherapie
- suchtspezifische Aus-, Weiter- und Fortbildung
- breite Erfahrung in Sozialpsychiatrie und Psychotherapie, insbesondere im ambulanten, aber auch im stationären Rahmen
- breite Erfahrung in Prävention, Substitutionstherapien, körperlichen Entzugstherapien und Langzeit-Entwöhnungsprogrammen
- Weiterbildung in Management und Führung sowie entsprechende Erfahrung
- Bereitschaft und Fähigkeit zur wirtschaftlichen, ertragsorientierten Führung der DBL
- Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit mit allen Professionen der KPD
- fundierte Kenntnisse des schweizerischen Gesundheits- und Sozialwesens

Für weitere Auskünfte stehen der Verwalter der KPD, Hans-Peter Ulmann, sowie der Ärztliche Leiter, Dr. med. Emanuel Isler, gerne zur Verfügung. Ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis 15. Juli 2005 an den Verwalter der Kantonalen Psychiatrischen Dienste, Bienenalstrasse 7, 4410 Liestal, Tel. 061 927 70 11, www.kpd.ch.